

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 71 (1792)

Artikel: Neue verbesserte Aderlässetaffel auf das Jahr 1792
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371674>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue verbesserte Aderlassetaffel auf das Jahr 1792.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

Nützlich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.

2. Zu verhütung derer Wundfebern in tiefen Fällen, Wunden, und andern Verleuzungen.

3. Bey dem Anfang der hiziger Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.

4. In der Vollblütigkeit.

Zweyfelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In grossen Schmerzen oder wichtigen Zufälle

3. In schon verhandenen Entzündungen.

4. In heftigen schon verhandenen Fiebern.

NB. In diesen Puncten sind mit Aderlassen so schädliche und tödliche Folgen verursacht worden, als auch höchst beglükt darum hier eine gute entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bei solchen Raths zu pflegen welche erforderliche Einsicht haben.



Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.

2. Bey schwacher Leibs Beschaffenheit oder schwere durch Krankheit.

3. Wenn der Puls klein, weich schwach oder abwechselnd und die Haut blos ist.

4. Wann die äußern Gliedmassen oft kalt und mit einem weichen anfüllen geschwollen sind.

5. Wenn man seit langer Zeit nur wenig oder schlecht nährende Speisen geessen hat welche man stark verzehrt.

6. Wann seit langer Zeit

der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Auslerung hat, durch verschiedene Arten von Blutsürzungen, oder durch einen durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen wegen geschehen ist.

8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts verhindern.

9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrithren, woher es immer mag; auch wenn das Geblut bläß und dünne ist.

10. Niemalen an einem schmerhaftesten Gliede, sondern an entgegen gesetztem Ort.

11. Wo das Geblät zu stark nach oben treibet, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, ist die Zuflüsse sicherer als eine Armlasse.

12. Allzu oft Aderlassen schwächt und verderbet Geblüt und Natur; auch zu wenig heraus lassen macht nur das Geblüt unruhig und allzuviel ist gar unvernüftig, gewusset Maas lässt sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu mutmassen ist.

- | | |
|--|---|
| 1. Schön roth Blut mit Wasser bedekt Gesundheit. | 7. Schwarz schäumig, kalte Flüss. |
| 2. Roth und schaumig, vieles Geblüt. | 8. Weißlich Blut, Verschleimung. |
| 3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptwehe. | 9. Blau Blut, Milzschwäche. |
| 4. Schwarz und Wasser drunder, Wassersucht. | 10. Grün Blut, hizige Galle. |
| 5. Schwarz und Wasser drüber, Fieber. | 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber. |
| 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Eichter. | 12. Wassericht Blut, einen bösen Magen. |